

**Antrag:** Struktur AStA Legislatur 2024/2025

**Antragstellende:** Antirassistische + Queerfeministische Liste, Campus Grün Oldenburg, Uni Divers - GUM

**Antragstext:**

Der AStA organisiert sich in Teams mit entsprechenden Themenbereichen mit zugeordneten Referenten\*innen und Beauftragten sowie den festangestellten Mitarbeiter\*innen. Der AStA hat einen Vorstand bestehend aus mehreren gleichberechtigten Mitgliedern. Der Vorstand setzt sich zusammen aus eine\*r Sprecher\*in, eine/n stellvertretenden Sprecher\*innen sowie dem Finanzreferenten. Als Beratendes Mitglied steht dem Vorstand die andere zeichnungsberechtigte Person für Finanzen vor. Alle Rechtsgeschäfte, die der AStA tätigt, müssen vom Vorstand entschieden und von zwei Vorstandsmitgliedern unterschrieben werden. Die Vorstandsmitglieder vertreten sich in Abwesenheit gegenseitig.

Sprecher\*innen, stellvertretende Sprecher\*innen, Referent\*innen und Härtefallsozialreferent\*innen verfügen über ein Stimmrecht auf der AStA-Sitzung. Darüber hinaus verfügen die Autonomen und Unabhängigen Referate jeweils über eine Stimme. Das Stimmrecht kann auf eine Person, die im Referat tätig ist oder in das Studierendenparlament gewählt ist bzw. auf einer Liste, die zur Wahl stand, vertreten ist, im Vertretungsfall übertragen werden. Dies muss dem Vorstand vor der Sitzung schriftlich oder mündlich mitgeteilt werden.

Folgende Teamstruktur möge das Studierendenparlament beschließen:

**1. Vorstand**

1.1 Sprecher\*in

1.2 Stellv. Sprecher\*in

1.3 Finanzreferent

1.4 Beratendes Mitglied

**2. Team für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement**

**3. Team für Campus Leben, Kultur & Sport**

3.1 politische Bildung – alternative Bildung

3.2 Sport

3.3 Kultur

3.4 Campus Leben

**4. Team für Hochschulpolitik und studentische Selbstverwaltung**

4.1 Klimagerechtigkeit & Biodiversität

4.2 Externe Hochschulpolitik

4.3 Interne Hochschulpolitik

## 4.4 Soziale Gerechtigkeit

**Wir schlagen zur Wahl vor:**

### **1. Vorstand**

#### **1.1 Sprecher\*in**

Leonard Willen

#### **1.2 Stellv. Sprecher\*in**

Stiven Haseloh

#### **1.3 Finanzreferent**

Justin König

#### **1.4 Beratendes Mitglied**

Katharina Corleis

### **2. Team für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement**

Kristina Hudjakov

### **3. Team für Campus Leben, Kultur & Sport**

Arne Goerlitz & Bastian Göbbels

### **4. Team für Hochschulpolitik und studentische Selbstverwaltung**

Katharina Corleis & Tyler Hillen

# AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Koalitionsvereinbarungen für die Legislaturperiode 2024/25

Campus Grün Oldenburg

Antirassistische + Queerfeministische Liste

Uni Divers - GUM

Selbstverständnis.....	3
AStA Struktur .....	4
Vorstand, Finanzen, Verwaltung und Koordinierung .....	4
Sprecher*innen .....	4
Repräsentation der Studierenden .....	4
Koordination und Qualitätssicherung der AStA Strukturen .....	4
Öffentlichkeitsarbeit mit Veranstaltungsmanagements und Projektförderung .....	5
Campus Leben .....	5
Team Hochschulpolitik und studentische Selbstverwaltung .....	5
Klimagerechtigkeit & Biodiversität .....	6
Externe Hochschulpolitik.....	6
Interne Hochschulpolitik .....	7
Soziale Gerechtigkeit .....	7

## Selbstverständnis

Die den Allgemeinen Studierendenschaftsausschuss (AStA) stellenden Listen wollen ihrer Verantwortung gegenüber der Studierendenschaft gerecht werden und berücksichtigen das Wohlergehen aller Studierenden bei ihren Entscheidungen über Personal, Projekte und Anträge an erster Stelle.

Die Koalitionslisten sorgen für größtmögliche Transparenz innerhalb ihrer Arbeit im AStA. Der AStA setzt sich aktiv gegen jegliche Art von Diskriminierung ein. Dazu zählt die Ausgrenzung und strukturelle Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Alter, sozialer Herkunft, Ethnie, körperlichen und geistigen Fertigkeiten und Belastung sowie sexueller Orientierung.

Als Exekutivorgan der verfassten Studierendenschaft muss der AStA gegenüber aktuellen hochschulpolitischen Herausforderungen eine aktive und gestalterische Rolle einnehmen. Hierfür ist ein breites (hochschul-)politisches Interesse der Studierenden wünschenswert, dass aktiv gefördert werden soll, unter anderem durch die Einbindung dieser in die Arbeiten und Aktivitäten des AStA.

Hochschulpolitik soll zum Mitmachen einladen. Das System der Teams (ehemalig Referate) und Arbeitskreise, der Autonomen und unabhängige Referate und der Fachschaften soll dafür sorgen, dass auch Studierende ohne hochschulpolitischen Hintergrund sich in den AStA einbringen können, sofern sie dessen Grundsätze wahren.

# AStA Struktur

Das System der Referate wird im AStA 2024 mit einem Teamsystem ersetzt. Die Koalition möchte damit die Zusammenarbeit und Austausch stärken.

## Vorstand, Finanzen, Verwaltung und Koordinierung

Der Vorstand setzt sich zusammen aus einer Sprecher\*in, einer stellvertretenden Sprecher\*innen sowie dem Finanzreferenten. Als Beratendes Mitglied steht dem Vorstand die andere zeichnungsberechtigte Person für Finanzen vor. Die Vorstandsmitglieder sind gleichberechtigt. Vorstandsentscheidungen werden einstimmig getroffen. Bei Uneinigkeit wird ein Kompromiss gesucht oder die Entscheidung wird auf einer AStA Sitzung getroffen.

## Sprecher\*innen

Die Sprecher\*innen koordinieren die einzelnen Bereiche des AStA und vertreten diesen sowie Studierendeninteressen innerhalb und außerhalb der Universität sowie rechtlich. Die Sprecher\*innen repräsentieren die Studierendenschaft und leiten die AStA-Sitzung sowie Projektgespräche. Sie halten stets Absprache mit den Finanzreferent\*innen und sind hierfür präsent im AStA.

## Repräsentation der Studierenden

Der Vorstand koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Öffentlichkeitsteam und übernimmt die Repräsentation der Studierendenschaft und des AStA. Die Sprecher\*innen nehmen hierfür an Senatsitzungen, Sitzungen des Studierendenparlaments und weiteren Gremiensitzungen teil. Ziel ist eine wirksame Vertretung von Studierenden-Interessen sowie die Politisierung und Empowerment der Studierenden. Hierfür sind die folgenden Punkte von zentraler Bedeutung:

- Pflege der Presseverteiler
- Transparente Darstellung des AStA in der Hochschulöffentlichkeit sowie vor dem Studierendenparlament
- Repräsentation auf Veranstaltungen des AStA sowie auf Veranstaltungen die von diesem unterstützt werden
- Repräsentation von Studierenden-Interessen in Strukturen der Universität sowie des öffentlichen Lebens

## Koordination und Qualitätssicherung der AStA Strukturen

Der Vorstand organisiert die Zusammenarbeit zwischen den Teams und weiteren AStA Strukturen. Dabei setzt er sich für niedrigschwellige Strukturen, durch ein angenehmes Miteinander und ein gutes Wissensmanagement ein.

Zur Teilhabe an Geldern der Studierendenschaft wird der AStA die Kooperation mit anderen Gremien, Hochschulgruppen und –initiativen stärken. Der Vorstand steht beratend für Antragsstellung zur Verfügung. Der Vorstand überprüft zudem geplante Projekte hinsichtlich ihrer Vereinbarkeit mit den Grundsätzen des AStA sowie den formalen Anforderungen. Kern von Projekten sollte immer die Verbindung zu Interessen von Studierenden sein, da diese letztlich die Finanzierung tragen.

# Öffentlichkeitsarbeit mit Veranstaltungsmanagements und Projektförderung

Das Team besteht aus einer Referentin und zwei Beauftragten. Es regelt die Planung und Umsetzung der verschiedenen Bildungsangebote, erarbeitet neue Konzepte für die Herangehensweise mit den Social Media Kanälen. Gemeinsam mit dem Vorstandsteam schreibt es Stellungnahmen und klärt den Ablauf der Finanzierung von Projekten.

Hauptaufgabe des Teams ist die Gestaltung und Umsetzung von Werbemitteln, Aufzeigen von regelmäßigen Angeboten und Veranstaltungen. Um Überlappungen zu reduzieren, pflegt es mit dem Vorstand einen Terminkalender.

## Campus Leben

Das Team Campus Leben wird von zwei Referenten und Beauftragten geführt. Sie sind für die Bereiche Kultur, Sport & Gesundheit sowie alternativer politischer Bildung zuständig. Mit diversen Angeboten möchte das Team den sozialen Zusammenhalt der Studierendenschaft stärken, indem es Möglichkeiten zum Austausch und Erholung bietet. Neben regelmäßigen Angeboten wie dem offenen Campus Garten, dem AStA-Land oder Spieleabenden sollen auch Festivals und Demonstrationen geplant und umgesetzt werden. Des Weiteren sollen strukturelle Verbesserungen durch ein diverses und leicht zugängliches Sportangebot geschaffen werden. Auch sollen mehr laute, leise und OutdoorLernorte erschlossen werden.

## Team Hochschulpolitik und studentische Selbstverwaltung

Das Team unterteilt sich in vier Themenschwerpunkten

- Klimagerechtigkeit & Biodiversität
- soziale Gerechtigkeit
- Interne Hochschulpolitik
- Externe Hochschulpolitik

**Für diesen Schwerpunkt werden zwei Referent\_innen gewählt.**

Für die Koordination und Organisation des Teams Hochschulpolitik und studentische Angelegenheiten sowie für das Beratungsangebot innerhalb des Teams ist der/die Referent\*in zuständig. Die einzelnen Themenschwerpunkte, Vernetzung und Beratungsangebote sollen weiter miteinander verknüpft werden, sodass ein zentraler Ort als Anlaufstelle für Studierende etabliert werden kann. **Folgende Aufgaben sind von dem\_der Referent\*in zu übernehmen:**

- Thematische Schwerpunktsetzung und Priorisierung von Themenfeldern
- Budgetplanung und Verwaltungsaufgaben z. B. Mahnverfahren, Dauerschuldverhältnisse in Kooperation mit den Bereich für Finanzen
- Koordination von Beratungs- und Urlaubszeiten
- Begleitung und Vernetzung der einzelnen Beratungsbereiche
- Organisation von Teamsitzungen - durch eine weitere Vernetzung der einzelnen Themen soll eine möglichst ganzheitliche Beratung erfolgen
- Kontakt mit weiteren universitären Einrichtungen

- Erarbeitung von Fortbildungsmaßnahmen AStA intern und extern
- Erfassung & Qualitätssicherung des Beratungsangebotes und für die Themenschwerpunktsetzung
- Prüfung der Anträge und Verträge

### **Koordination innerhalb des Team für Hochschulpolitik und studentische Angelegenheiten**

Das Team wird sich im Semester drei wöchentlich austauschen. Dort werden Ziele, Aufgaben und Aktionen festgelegt und Berichtet. Darüber hinaus wird sich die Sozialberatung zwei wöchentlich treffen um über Darlehensanträge und weitere Anträge zu entscheiden. Die Beauftragten werden dazu angehalten regelmäßig ihre Berichte für die AStA und StuPa Sitzung an die Referent\*innen weiterzuleiten.

## **Klimagerechtigkeit & Biodiversität**

In Zeiten der Klimakatastrophe und Biodiversitätskrise haben insbesondere große Institutionen wie unsere Universität die Verantwortung mit vorbildhaftem Verhalten voranzugehen. Um dazu beizutragen und studentische Interessen in die Entwicklung mit einzubinden, bildet der AStA das Unterteam Klimagerechtigkeit und Biodiversität. In diesem Bereich wird sich auf struktureller Ebene eingesetzt, als auch konkrete Projekte gefördert und mitgestalten.

Auf der strukturellen Ebene streben wir neben einer aktiven Teilnahme in den vorhandenen Gremien wie der AG Klimaneutrale Uni, unter anderem eine enge Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk an. In diesem Kontext möchten wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten dafür einsetzen den Angehörigen unserer Universität ein noch besseres, gesünderes und klimaverträglicheres Angebot in beiden Mensen und allen Cafeterien anzubieten. Das bedeutet für uns insbesondere:

- Jeden Tag ein vollwertiges veganes Hauptgericht sowie eine bessere Kennzeichnung der Inhaltsstoffe in der Mensa Wechloy
- Ein erweitertes (auch herzhaftes) veganes Angebot in den Cafeterien
- Langfristig eine Entwicklung hin zu einer fleischfreien Gastronomie
- Eine informative, einfach verständliche Kennzeichnung der Treibhausgasemissionen von Gerichten
- Zugang zu kostenlosem Trinkwasser direkt in den Mensen

Außerdem möchten wir ausloten, ob es Möglichkeiten gibt die Öffnungszeiten einer Mensa zumindest in den Klausurenphasen auf Samstag und Abende zu erweitern.

Ein weiteres Ziel ist es den Fairteiler der Universität weiter auszubauen und zu bewerben, um der immensen Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken. Zudem ist es uns wichtig, dass mehr Sitzplätze mit biologischer Beschattung und Zugang zu Elektrizität im Freien entstehen, um die Verbundenheit zwischen Student\*in und Natur zu fördern. Auch setzen wir uns für weitere Überdachungen von Fahrradstellplätzen ein. Des weiteren ist es uns ein Anliegen Initiativen im Themenbereich Klimagerechtigkeit und Biodiversität zu unterstützen, wie beispielsweise den Oldenburger Markt der Zukunft.

## **Externe Hochschulpolitik**

Das Team für externe Hochschulpolitik soll dafür zuständig werden, um die politischen Interessen wie z. B. Anwesenheitskontrollen, Wohnungsnot, Raummangel, BAföG usw. der Studierenden und des amtierenden AStA außerhalb der Universität zu vertreten und durchzusetzen. Dies wird unter anderem durch die aktive Teilnahme an der LandesAstenKonferenz (LAK) Niedersachsen stattfinden. Damit auch ersichtlich wird, welche Interessen die Studierenden haben, muss eine enge Zusammenarbeit mit der

internen Hochschulpolitik erfolgen sowie mit den Autonomen und unabhängigen Referaten, um die Interessen der Statusgruppen gut zu vertreten. Auch soll in diesen Bereich die Zusammenarbeit mit dem freien Zusammenschluss von Student\*innenschaften (FZS) e. V. für die Zukunft geklärt/behandelt werden.

## Interne Hochschulpolitik

Im Rahmen der internen Hochschulpolitik arbeiten die Referent\*innen und beauftragten Personen vor allem an der Vernetzung mit und der Arbeit in den Gremien und Institutionen der Universität. Es ist dabei ihre Aufgabe, die Verfasste Studierendenschaft zu vertreten, Themen aufzuarbeiten und politische Maßnahmen und Forderungen zu erarbeiten. Für hochschulpolitisch Interessierte werden Gremienworkshops angeboten, mit dem Zweck die Gremienarbeit der Universität verständlicher zu vermitteln und eine Partizipation zu ermöglichen. Auch werden im Rahmen der Tätigkeit Verfahren der Systemakkreditierung Unterstützungsmaßnahmen durchgeführt und auch Mitglieder in den Qualitätszirkel durch das Studierendenparlament gewählt.

## Soziale Gerechtigkeit

Das Team ist eine zentrale Anlaufstelle bei grundsätzlich allen Fragen und Problemen, die sich aus dem Studium sowie dem Alltag der Studierenden der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ergeben. Im Fall von Anliegen, für deren Beratung der AstA nicht die nötige Fachkompetenz besitzt, wird an entsprechende Stellen weitervermittelt.

Ein besonderes Anliegen ist es, uns möglichst auf dem aktuellen Stand der Gesetzgebung zu halten, damit ein Höchstmaß an sozialer Sicherheit gewährleistet werden kann. Gerade Studierende aus Familien mit geringem Einkommen und Studierende mit Kindern brauchen eine kompetente Beratung, um ihre sozialen Ansprüche auch geltend machen zu können. Hierbei stehen die Studierenden in ihrer jeweiligen Situation im Mittelpunkt.

Dabei ist es uns wichtig, die Beratung prinzipiell auf der Grundlage der fachlichen Kompetenzen zu fundieren. Die Ergänzung der Beratungsperspektive durch die eigene Betroffenheit der beratenden Personen halten wir für sinnvoll, aber nicht unabdingbar, wobei die Betroffenheit allein kein Kriterium für ein fachlich angemessenes Beratungsangebot darstellen kann. Bei Fragen rund um BAföG, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Miete, Prüfungsangelegenheiten, Sozialversicherung, Masterzulassung und Erziehungs-/Kindergeld gibt es für alle Studierenden der Universität Oldenburg eine kostenlose Beratung im AstA. Unsere Beratung kann Hilfe zur Selbsthilfe sein, wir können Lösungsansätze aufzeigen und sie gemeinsam mit Studierenden erarbeiten. **Sozial- und BAföG-Beratung**

Die Sozialberatung ist eine zentrale Anlaufstelle bei grundsätzlich allen Fragen und Problemen, die sich aus dem Studium und Alltag der Studierenden ergeben. Im Fall, dass nicht selbst beraten werden kann, wird eine Vermittlung an passende Ansprechpartner\*innen organisiert. Während der Öffnungszeiten wird eine offene Sprechstunde angeboten. Die Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt; alle in der Beratung tätigen Personen unterliegen der Schweigepflicht. Schwerpunkte sind:

- BAföG (Antragstellung, Verlängerungsgründe, Fachrichtungswechsel, Rückzahlungsmodalitäten)
- Studium und Bürgergeld (Sozialgeld, Mehrbedarfe)
- Wohngeld
- Studienbeiträge/ -gebühren
- Darlehen zur Überbrückung kurzzeitiger finanzieller Engpässe
- Beratung für Internationale Studierende

Die oben aufgeführten Schwerpunkte überschneiden sich mit weiteren unten aufgeführten

Beratungsbereichen, daher ist eine Zusammenarbeit zwingend notwendig und wird vorausgesetzt. Die in der Beratung tätigen Menschen sollen sich im Rahmen ihrer Tätigkeit fortbilden. Die ggf. zusätzlich anfallenden Kosten werden nach voriger Genehmigung durch die AStA-Sitzung vom AStA übernommen.

### **Studieren mit Familie**

Ein Studium mit Kind ist eine besondere Herausforderung in Bezug auf Studienorganisation und Finanzierung. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass vielen studierenden Eltern die Kenntnisse um die vielfältigen Angebote und Hilfen in Oldenburg, an der Universität und innerhalb des AStA oft fehlen und sie diese deshalb selten in Anspruch nehmen. Daher muss die Beratung von studierenden Eltern ein zentraler Aspekt in der Arbeit des AStA sein. Gerade mit der Einführung des neuen Mutterschutzgesetzes ist es besonders wichtig, dass Studierende eine vertrauenswürdige Anlaufstelle haben, die ihnen ihre eventuellen Ängste und Unsicherheiten nehmen kann. Insbesondere die Fragen nach Sozialleistungen für Studierende und ihre Kinder müssen in der Beratung geklärt werden. Gleichzeitig sollte die Vernetzung der verschiedenen Beratungseinrichtungen der Universität weiterverfolgt werden, wie z. B. die Vernetzung mit dem Familienservice oder der Sozial- und Finanzierungsberatung des Studentenwerkes. Dazu gehört auch die regelmäßige Teilnahme an gemeinsamen Infoveranstaltungen zum Thema „Studieren mit Kind“ und zum Thema „Mutterschutz“ sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Beirats des Familienservices. Gleichzeitig müssen kontinuierlich Infomaterialien gesammelt und in Form von „Info-Mappen“ zusammengefasst werden. Zentrales Ziel in dieser Legislaturperiode soll außerdem die Einführung der Möglichkeit des Ableistens von Prüfungsleistungen während eines Urlaubssemesters für studierende Eltern sein, was eine erhebliche Erleichterung in vielen verschiedenen Lebenslagen darstellen würde und an vielen anderen Universitäten in Niedersachsen bereits möglich ist. Die Vereinbarkeit von Studium und der Pflege von Angehörigen soll zukünftig mehr Beachtung finden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Nachteilsausgleich, sowie der Härtefallregelung für den Zugang zu Lehrveranstaltungen.

### **Inter\*trans\*-Beratung**

Trans\*inter\* und nicht-binäre Studierende begegnen im (Studien-)Alltag zahlreichen Hürden, die sowohl psychische, physische als auch finanzielle Belastungen mit sich bringen (können). Diese zusätzlichen Belastungen können den Studienerfolg vermindern oder einen Studienabbruch erzwingen. Mit einer möglichst frühzeitigen Beratung können solche Belastungen minimiert werden. Gleichzeitig kann eine Sensibilisierung von universitären Strukturen für die Belange dieser Personen die Belastungen im Studienalltag gezielt erleichtern. Zu diesem Zweck soll die Beratungsstelle durch den AStA weitergeführt werden. Dabei sollen die Autonomen Referate eine besondere Rolle spielen, sodass hier ein enger Kontakt gepflegt werden soll. Ziel ist es, die vielfältigen Angebote innerhalb sowie außerhalb der Universität zu erfassen und als eine vermittelnde Schnittstelle zu agieren. Es soll geprüft werden, ob ein Interesse an einem regelmäßigen Arbeitskreis besteht. Darüber hinaus soll weiterhin kontinuierlich Sensibilisierungsarbeit auf unterschiedlichen Ebenen der Universität stattfinden.

### **Beratung und Bereich Wohnen**

Das Projekt Wohnen für Hilfe soll geprüft werden und eine Vernetzung mit der Stadt Oldenburg ggf. entstehen. Die Notunterkunft des AStA soll fortgeführt werden und darüber hinaus auch weitere Angebote geschaffen werden. Darüber hinaus soll eine allgemeine Beratung zum Themenbereich Wohnen angeboten werden, z. B. zu den Themen Mietrecht in Kooperation mit der studentischen Rechtsberatung, Studentenwerk und alternative Wohnformen. Darüber hinaus sollen die bisherigen Projekte aufrechterhalten werden und gerade zum Beginn eines Semesters Unterstützungsangebote erarbeitet werden.

### **Probleme im Studium - Interne Hochschulpolitik**

Die Tätigkeit für interne Hochschulpolitik besteht aus drei ‚Säulen‘: Debattenanstöße zur politischen Positionierung als AStA, Unterstützung und Organisation politischer Aktionen sowie die Beratung. Innerhalb der Beratung sollen Studierende zu den Themenkomplexen der internen Hochschulpolitik, z. B. zu Prüfungsangelegenheiten, Anwesenheitskontrollen, Anwesenheitspflicht und allgemeinen Prüfungsfragen beraten werden. Die Beratung soll regelmäßig und in einer Zusammenarbeit mit weiteren Beratungsangeboten und mit den beteiligten Parteien stattfinden. Darüber hinaus sollen die universitären Gremien begleitet und Studierende informiert werden. Auch die Zusammenarbeit mit



dem unabhängigen Fachschaftenreferat und den Fachschaftsräten soll weitergeführt und gegebenenfalls erweitert werden.

### **Härtefallsozialreferent\*innen**

Dieser Bereich soll sich in drei Bereiche Unterteilen

#### **Härtefallsozialreferent\*in für die Semesterticketerrstattung**

Es werden die gestellten Anträge erfasst, bearbeitet und die Auszahlung vorbereitet. Darüber hinaus wird eine wöchentliche Sprechstunde angeboten. Vorhandenes Informationsmaterial wird fortlaufend aktualisiert sowie neues erstellt. Weiterhin muss die Ordnung auf das bundesweite Semesterticket angepasst werden. Auch die Erstattungsabläufe und weitere Formalitäten müssen an das Deutschlandticket angepasst werden. Der\*Die Referent\*in und dessen Vertretung übernehmen gemeinsam diese Aufgabe. Auch müssen die neuen Anforderungen der Campus Card berücksichtigt werden. Zudem muss die Einführung des D-Semestertickets in die bestehenden Ordnungen integriert werden.

#### **Für den Kinderbetreuungszuschuss/ Härtefallfonds**

Die gestellten Anträge müssen erfasst, bearbeitet und die Auszahlung vorbereitet werden. Ferner wird eine wöchentliche Sprechstunde angeboten. Vorhandenes Informationsmaterial wird fortlaufend aktualisiert sowie neues erstellt. Es soll im SoSe 24 eine Ordnung erstellt werden, die die Strukturen der jetzigen sozialen Aspekte von Studierenden aufgreifen und berücksichtigen soll. Ziel soll es sein ein Härtefallfonds für Studierende in Not zu erarbeiten.

#### **Härtefallsozialreferent\*in Erstanlaufstelle Antidiskriminierung**

Die Erstanlaufstelle Antidiskriminierung soll weitergeführt werden. Das Ziel dieses Beratungsangebots ist es, Menschen mit verschiedensten Diskriminierungserfahrungen eine Anlaufstelle zu bieten. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf Diskriminierungskontexten, die nicht bereits durch die Autonomen Referate und anderen Beratungsangebote des AStA abgedeckt sind. Fälle, die in den Aufgabenbereich von bestehenden Angeboten des AStA oder der Autonomen Referate fallen, werden von der Erstanlaufstelle entsprechend weitergeleitet. Die Erstanlaufstelle Antidiskriminierung dient als Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützt dabei, Handlungsansätze zu entwickeln sowie bei der Kontaktaufnahme zu Anlaufstellen innerhalb und außerhalb der Universität. Sie kann keine psychosoziale Beratung gewährleisten, fungiert jedoch ggf. als Schnittstelle zwischen den Studierenden und entsprechenden Beratungsangeboten. Durch Schulungen und Fortbildungen sollen die Kompetenzen erweitert werden um eine umfassende Beratung bieten zu können.